

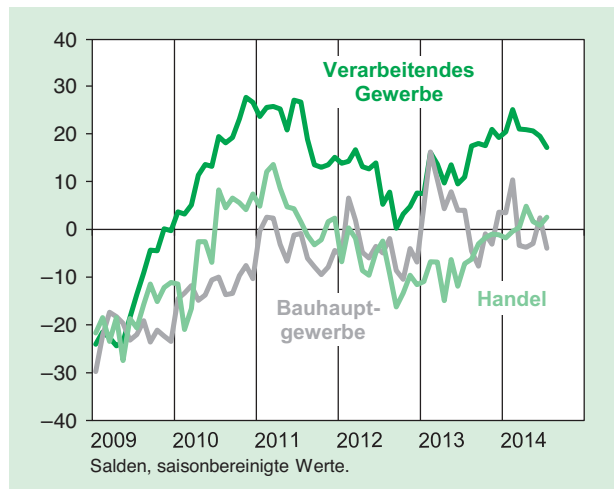
Geopolitische Spannungen belasten die konjunkturelle Entwicklung in Ostdeutschland

Robert Lehmann*

ifo Konjunkturtest in Ostdeutschland

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Ostdeutschlands hat im Juli spürbar nachgegeben (vgl. Abb. 1). Die ostdeutschen Befragungsteilnehmer sind mit ihren derzeitigen Geschäften nicht mehr so zufrieden wie im vergangenen Monat. Auch der Ausblick auf die Geschäfte für die kommenden sechs Monate fällt ungünstiger aus. Im Juni 2014 sträubte sich die ostdeutsche Wirtschaft noch gegen die Auswirkungen der internationalen Spannungen. Jedoch kann sie sich im Juli diesen nicht mehr entziehen.

Abbildung 2: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der Gewerblichen Wirtschaft Ostdeutschlands

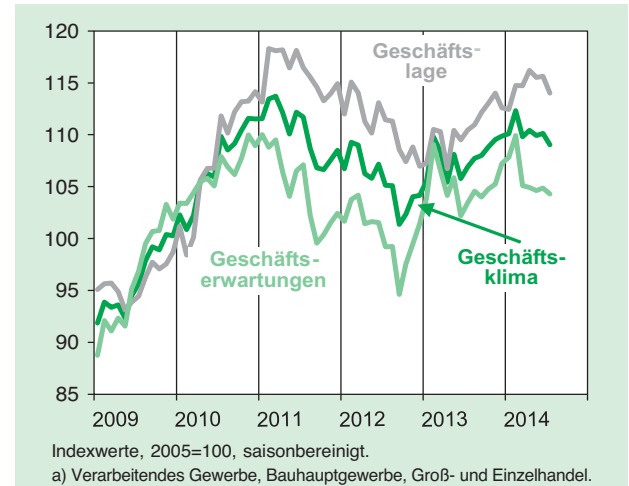


Quelle: ifo Konjunkturtest.

Die ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe der ostdeutschen Bundesländer bewegt sich auch im Juli 2014 in der Phase Boom (vgl. Abb. 3). Dabei zeigt sich im Vergleich zum vergangenen Monat eine Bewegung nach links oben. Demnach wird die momentane Geschäftssituation der ostdeutschen Industrieunternehmen weniger gut eingestuft. Den weiteren Geschäftsverlauf hingegen bewerten die befragten Unternehmen des ostdeutschen Verarbeitenden Gewerbes etwas günstiger.

* Robert Lehmann ist Doktorand an der Niederlassung Dresden des ifo Institut – Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.

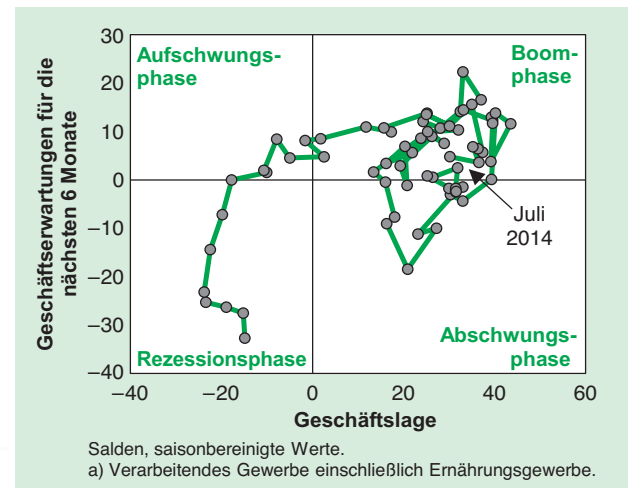
Abbildung 1: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die Gewerbliche Wirtschaft^a Ostdeutschlands



Quelle: ifo Konjunkturtest.

In den industriellen Bereichen der ostdeutschen Wirtschaft sind die Geschäftsklimaindizes ebenfalls gesunken (vgl. Abb. 2). Im Verarbeitenden Gewerbe ist es sogar der fünfte Rückgang in Folge. Das Geschäftsklima im ostdeutschen Bauhauptgewerbe bewegt sich trotz der Eintrübung weiterhin auf hohem Niveau. Entgegen der allgemeinen Entwicklung sind die Klimaindikatoren für den ostdeutschen Groß- und Einzelhandel gestiegen.

Abbildung 3: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe^a Ostdeutschland

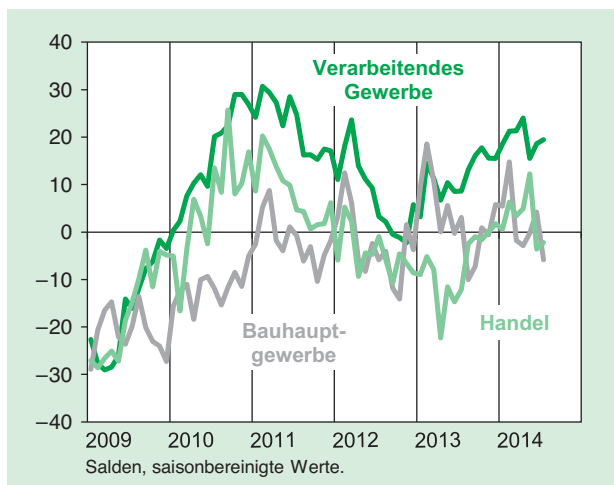


Quelle: ifo Konjunkturtest.

ifo Konjunkturtest in Sachsen

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Sachsens ist im Juli 2014 nur minimal gefallen (vgl. Abb. 4). Dabei fällt der Rückgang deutlich geringer als in Deutschland und Ostdeutschland aus. Maßgeblich für die Verschlechterung des sächsischen Klimaindixators sind die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate. Mit ihren derzeitigen Geschäften sind die Befragungsteilnehmer aus Sachsen hingegen wieder zufriedener. Insgesamt zeigt sich die sächsische Wirtschaft etwas robuster gegenüber den internationalen Spannungen. Jedoch kann sie sich ihnen nicht gänzlich entziehen.

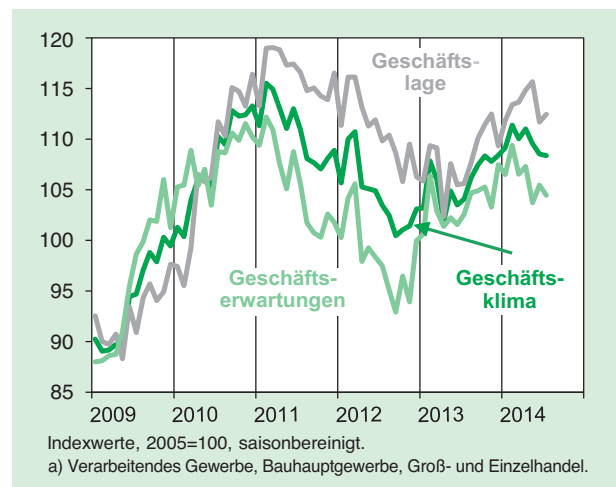
Abbildung 5: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der Gewerblichen Wirtschaft Sachsens



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Analog zu Ostdeutschland bewegt sich auch die ifo Konjunkturuhr für Sachsen weiterhin in der Phase Boom (vgl. Abb. 6). Auch im sächsischen Verarbeitenden Gewerbe zeigt sich eine Bewegung der ifo Konjunkturuhr nach links oben. Die sächsischen Industriefirmen berichten von etwas weniger guten Geschäften. Jedoch schauen sie der zukünftigen Entwicklung mit etwas mehr Optimismus entgegen. Der derzeit zu beobachtende zweimalige Anstieg der Geschäftserwartungen lässt eine anhaltend positive Entwicklung der Industriekonjunktur in Sachsen erwarten. Demnach stehen die konjunkturellen Ampeln auch für das dritte Quartal weiterhin auf grün.

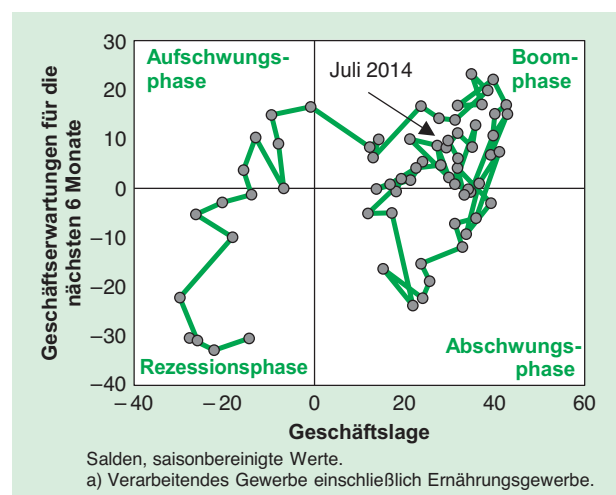
Abbildung 4: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die Gewerbliche Wirtschaft^a Sachsens



Quelle: ifo Konjunkturtest.

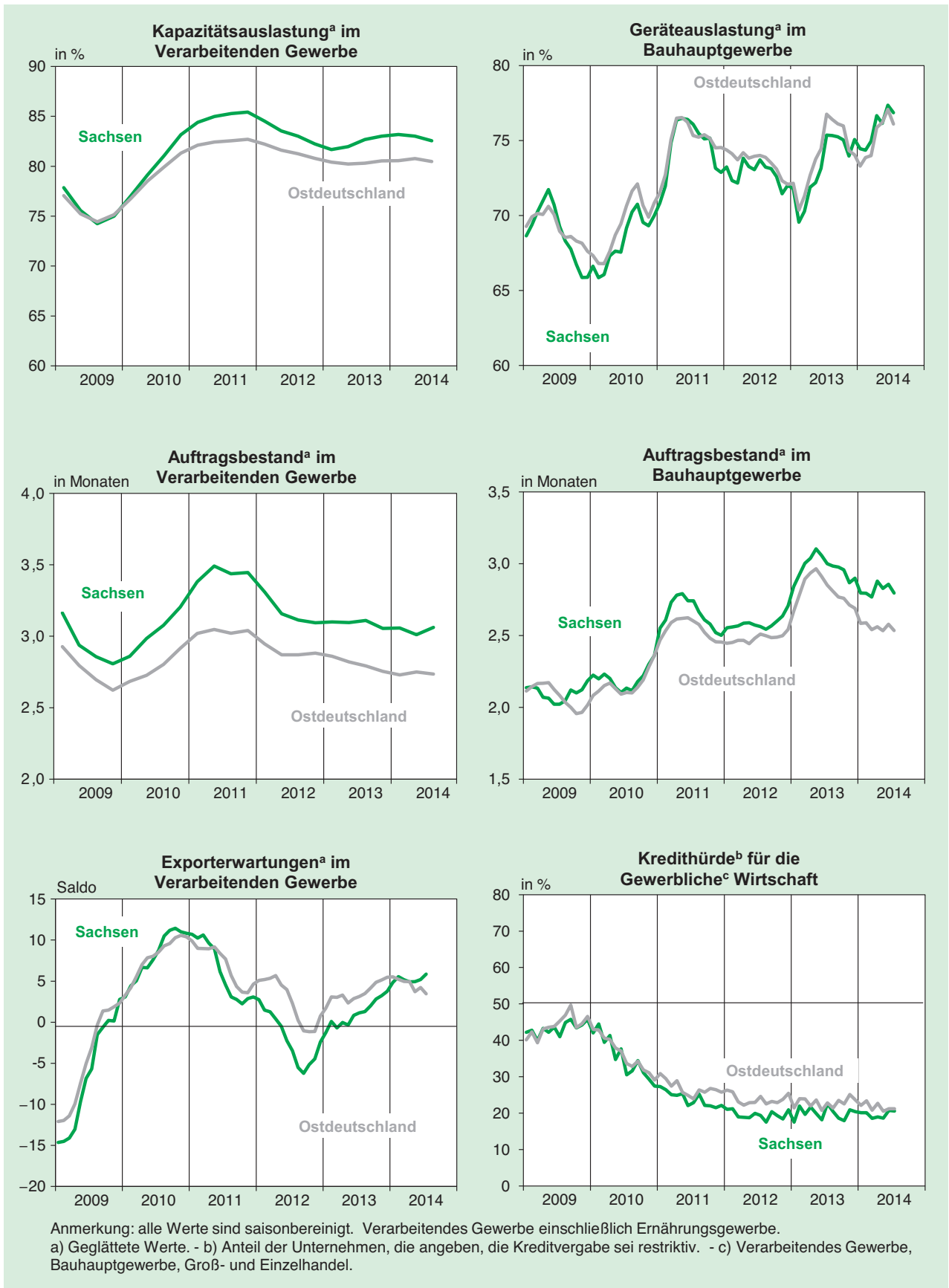
Nach dem kräftigen Rückgang im Mai 2014 hat sich das Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe Sachsens zweimal in Folge aufgehellt (vgl. Abb. 5). Die sächsischen Industriefirmen sehen vor allem wieder kräftigere positive Impulse aus dem zukünftigen Auslandsgeschäft. Im sächsischen Bau hat der Klimaindikator kräftig nachgeben. Die positive Baukonjunktur ist jedoch damit nicht beendet, sondern stabilisiert sich auf einem sehr hohen Niveau. Im Groß- und Einzelhandel des Freistaates zeigen sich unterschiedliche Tendenzen. Während sich das Geschäftsklima im Großhandel aufhellt, ist der Geschäftsklimaindex im hiesigen Einzelhandel gefallen.

Abbildung 6: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe^a Sachsen



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 7: Ausgewählte Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest für Ostdeutschland und Sachsen



Quelle: ifo Konjunkturtest.